

Einradfahrer des RSV Breckenheim beim Bundespokal

Noch im Frühjahr konnte sich die 4er Einradmannschaft der Frauen des Rad-Sport-Vereins 1912 Wi.-Breckenheim für den Bundespokal der Einradfahrer und des damit verbundenen Halbfinals zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Dieser Wettkampf der nationalen Spitze in den Mannschaftsdisziplinen des Hallenradsportes war den Einrad- und Kunstradreigen vorbehalten. Hierzu hatte der Bund Deutscher Radfahrer nach Oberaussem (in der Nähe von Kerpen in Nordrhein-Westfalen) geladen. Dabei ging es auch um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften und die jeweils 3 Besten fahren in einer Finalrunde am Abend ihren Bundespokalsieger heraus.

Im größten Starterfeld im 4er Einradfahren der Elite weiblich, wie es offiziell heißt, gingen insgesamt 14 Mannschaften an den Start. Die eingereichten Punktzahlen, nach denen die Startreihenfolge bestimmt wurde, lag in diesem star-

ken Starterfeld zwischen erstem und letztem Starter nur 4,0 Punkte auseinander. Im Mannschaftsfahren ist diese Differenz fast kein Unterschied, da normalerweise die Kampfrichter viele kleinste Ungenauigkeiten ahnden und damit den vermeintlichen Vorsprung relativieren. Im Endklassement hatte sogar der Sieger aus Randersacker mehr als 10 Punkte Abzug.

Die vier Vertreterinnen des RSV mit Katrin und Veronika Becht, Katharina Meireis und Ute Raabe mussten in ihrer Gruppe aufgrund der ungünstig eingereichten Punkte als zweites an den Start. Die Erwartungshaltung war auf Grund der relativ langen Sommerpause und der Tatsache dass man nur dreimal vor diesem Wettkampf zusammen trainieren konnte nicht sehr hoch.

Die vier Fahrerinnen gingen konzentriert zur Sache und fuhren ihr Programm ruhig durch. Bei den schwierigsten Übungsteilen musste jedoch etwas gekämpft

werden und so zogen die Kampfrichter einige kleine Fehler, so genannte Wellen (je 0,5 Punkte Abzug) und Kreuzchen (je 0,2 Punkte Abzug) ab. Mit 62,30 Punkten setzte man die erste Bestmarke des Tages. Mit dem herausgefahrenen 11. Platz konnte man sehr zufrieden sein. Da dabei auch eine herausragende Jugendmannschaft sich davor platzierte, konnte man nach langen Jahren harten Trainings und oftmals knapper Enttäuschungen sich erstmals wieder für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Leider kann die Mannschaft, trotz Qualifikation, höchst wahrscheinlich nicht an den Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen teilnehmen, da Katrin Becht aus beruflichen Gründen in Kürze einen sechsmonatigen Auslandsaufenthalt antreten muss.

Zufrieden konnte auch der Trainer der 4 Fahrerinnen Karl Becker sein, der sich nicht nehmen ließ, seine Schützlinge zu begleiten.

O. R.